

II-436 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

6.3.1967

181/A.B.

zu 182/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundesministers für Unterricht Dr. P i f f l - P e r ě v i ć
auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. K l e i n e r und Genossen,
betreffend neuerliche Verletzung der Geschäftsordnung des Nationalrates.

-.--.-

Die beiden in der Anfrage Nr. 182/J vom 15. Februar 1967 an mich gerichteten Fragen der Abgeordneten Dr. Kleiner, Konir. und Genossen beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Die bisherige Nichtbeantwortung der kurzen mündlichen Anfragen Nr. 435/M der Frau Abgeordneten Anna Czerny und Nr. 436/M des Herrn Abgeordneten Fritz Robak resultiert aus einer nunmehr als irrtümlich erkannten Beurteilung der Rechtslage, welche auszulegen vermeinte, daß gemäß § 76 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Geschäftsordnung des Nationalrates nur jene mündlichen Anfragen schriftlich zu beantworten seien, die zwar zum Aufruf gelangten (in dieser Form wurde das "Einlangen" verstanden), aber wegen Erkrankung oder sonstiger Abwesenheit des Fragestellers nicht zur Beantwortung kamen.

Auf die zweite Frage, wie ich die eingangs angeführten Anfragen beantworte, teile ich mit, daß ich dies nunmehr in gesonderter und formgerechter Weise auf schriftlichem Wege tue.

-.--.-